



## Pressemitteilung

---

Mittwoch, 21. April 2021

---

### **Norderstedterinnen und Norderstedter können Finanzplanung aktiv mitgestalten: Startschuss für den Bürgerhaushalt 2022**

Norderstedt. Auch in diesem Jahr haben die Norderstedterinnen und Norderstedter die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen und Vorschlägen aktiv in die Entwicklung ihrer Stadt einzubringen: Die Stadtverwaltung hat jetzt den Startschuss für den „Bürgerhaushalt 2022“ gegeben. Seit 2011 sind die Bürgerinnen und Bürger der Stadt regelmäßig dazu aufgerufen, sich an den Zukunftsplanungen ihrer Kommune zu beteiligen, indem sie die Finanzplanung mitgestalten.

Offizieller Beginn ist am 26. April. Vorschläge können dann bis zum 30. Mai eingereicht werden. Wer mitmachen und eigene Ideen einbringen möchte, kann sich im Internet unter [www.buergerhaushalt-norderstedt.de](http://www.buergerhaushalt-norderstedt.de) hierfür registrieren.

Die zentrale Frage lautet abermals: Wofür soll nach Meinungen der Bürgerinnen und Bürger die Stadt in Zukunft Geld ausgeben? Welche Leistungen sind den Norderstedterinnen und Norderstedtern wichtig? Wo kann nach Ihrer Ansicht eventuell effizienter gehandelt und Geld eingespart werden?

In den vergangenen Jahren sind jährlich bis zu 300 Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern zum Bürgerhaushalt eingegangen. Die Fachämter der Stadtverwaltung und die Norderstedter Stadtvertretung hatten sich im weiteren Verlauf mit den sogenannten Top-Vorschlägen intensive beschäftigt, im Durchschnitt etwa 50 Stück, – von denen nahezu die Hälfte ganz oder in Teilen umgesetzt wurden.

Die Stadtverwaltung wird die Vorschläge aus dem diesjährigen Bürgerhaushalt abermals sammeln und im Internet unter dem Stichwort „Bürgerhaushalt“ öffentlich sichtbar machen. Damit wird den die Bürgerinnen und Bürger ein Forum geboten, die Vorschläge gemeinsam zu diskutieren. Unterstützt wird die Stadt von der Beteiligungsplattform „bürgerwissen“.

In einer anschließenden Bewertungsphase werden die Fachämter der Verwaltung die Anregungen und Vorschläge bis Ende Juni auf ihre Machbarkeit und Finanzierbarkeit hin prüfen. Dabei geht es unter anderem um rechtliche Fragen. Schließlich wird wiederum eine „Hitliste“ zusammengestellt und veröffentlicht.

Um Vorschläge einzureichen, wo und in welchem Maße Geld ausgegeben – oder eingespart – werden soll, ist auch der Postweg möglich, außerdem können

---



Vorschläge auch per E-Mail eingereicht werden (Stadt Norderstedt, Hauptamt z.H. Herr Schüttler, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt; E-Mail: [fabian.schuettler@norderstedt.de](mailto:fabian.schuettler@norderstedt.de)). Die Vorschläge werden dann in die Online-Datenbank mit eingepflegt.